

Altardecke, tiefroter Samt, 184 : 85 cm messend. Mit dem Wappen derer von Schleinitz und Pflugk, bez.: I. V. S. M. P. / 1638, mit Bezug auf Joachim von Schleinitz und Margarete geb. Pflugk.

Hostienschachtel, Silber, teilweise vergoldet, achteckig, 9,6 cm breit, 6,5 cm hoch. Auf acht Kugeln stehend, der Deckel gebauht, oben graviert das Wappen derer von Schleinitz und von Pflugk, bez.: I. V. S. / M. V. P. Gemarkt mit dem nebenstehenden Zeichen des Dresdner Goldschmiedes Michael Botza, † nach 1693. Vergl. Rosenberg a. a. O. Nr. 1052.

Kanne, Silber, 26 cm hoch, der Fuß 16,5 cm, oben 14 cm weit, zylindrisch, mit Deckel und Deckelgriff, geschmiedetem Henkel und gerader langer Schnauze. Gemarkt wie nebenstehend.

Kelch, Silber, teilweise vergoldet, 10,3 cm hoch, 16,4 cm mit glockenförmiger Kupa, birnförmigem, kräftig profiliertem Knauf, sechspassichter Fuß, bez.: Aus der Kirche Vermögen 1745. Gemarkt mit Dresdner Beschau, der auf 1742 verweisenden Jahresmarke R und einer mir nicht bekannten Meistermarke. Wie nebenstehend.

Kelch, Silber, 20,3 cm hoch, der Fuß 12,8, der Kelch 9 cm weit, gleich dem vorigen, bez.: Eleonore Lovijse von Schleinitz geborne Bose. Ebenso gemarkt.

Kanne, Zinn, mit dem Deckelkegel 26 cm hoch, der Fuß 16 cm weit, zylindrischer Körper mit profilierter Schnauze, geschweiftem Henkel, bez.:

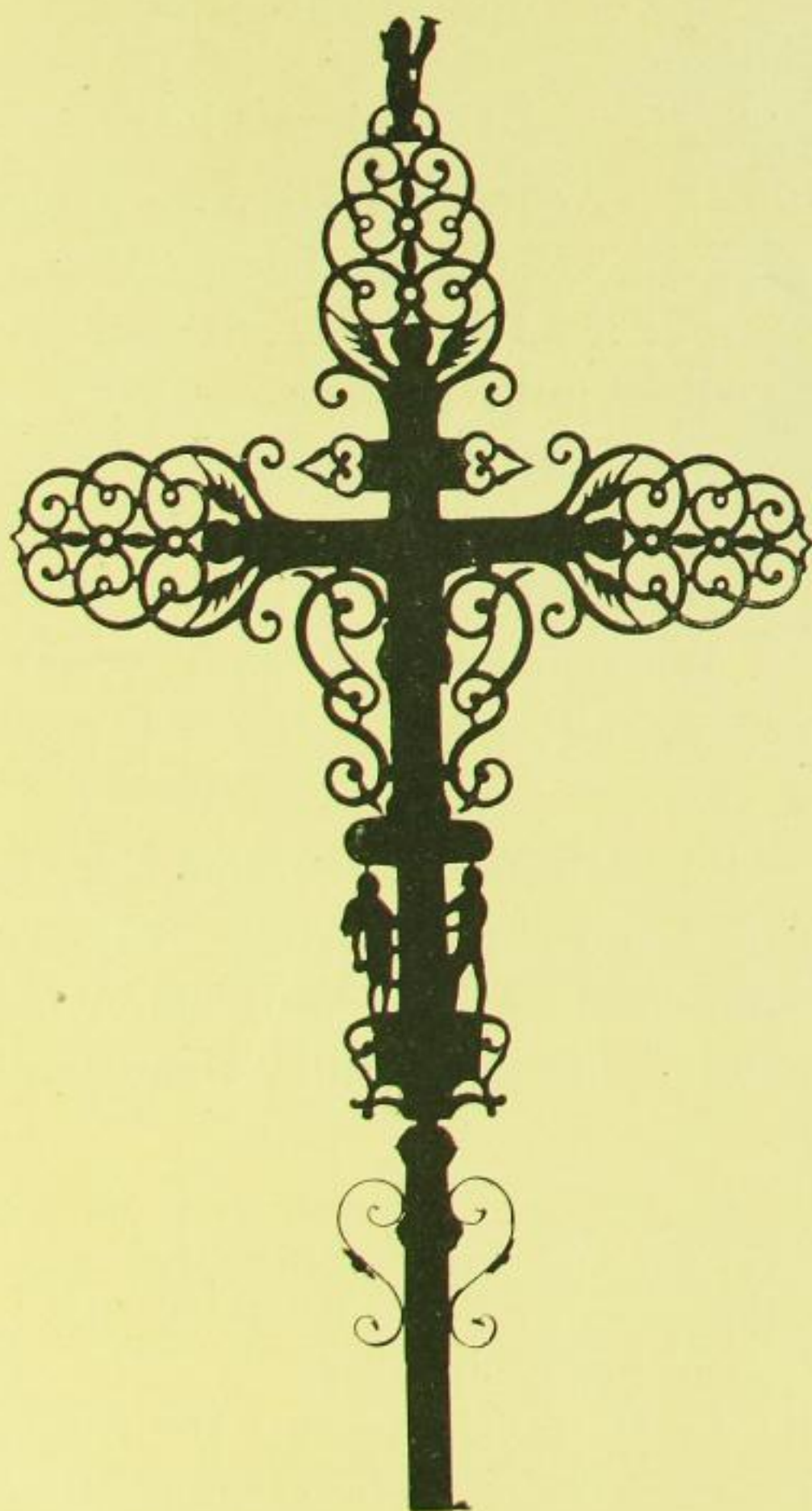


Fig. 671. Zehren, Kirche, Vortragkreuz.



Fig. 672. Zehren, Kirche, Altarleuchter.